

Berlin - Grunewald, Hubertusallee 9.

D. 12. I. 1914.

Mein alter Freund,

endlich kommen ich dich hier durch Herrn
zu beauftragten. Hierin grüße herzlich
dich, erhalte mich jegliche Nachrichten aus der
Kaisersstadt, um so weiter wenn von so lieblich
gand. So lauge Lichterfests noch der war,
bleibe ich ja auf dem Courant, wofür ich
frühgegangen, faste wie jede Beobachtung.
Die jüngere Generation kann ich ja kaum
den Namen noch, Helmer als Meisters. Das
bin ich nicht mehr Ernst weiß ich fast be-
grifflich finden, vorangeführt meine besten Jahre noch
der Wiederspand in Wien angeführt. Ich habe
es fast bedauert nicht zu der Dabeländer. Adolph
Cory singelaten worden zu sein. In meinem 86.
Lebensjahre hat man wohl meine Befreiung

Ubergangung, die von der frühigen abweicht
aber man findet das natürlich und schön ist.
Wohl da wird man durch den Verlauf angeführt, in dem
die die Bildhauer in Wien befinden, für die ich
mit großer Leidenschaft angehen. So viel ich weiß
ist das für das nicht so der Fall, obgleich Wbr.
Güllung der Kräfte wohl überall ist. Es ist bei
für die Bewegung für Auktion? In jeder Ab-
und oder größeren Hart, in jeder Generation
und der verschiedenen Mittelstücken können
eaten, Erännen, versteht. Warum nicht bei für?
das das heißt Meini, oder Bildhauer zu sein zwei
jeweils getragene Kräfte gemacht, eine für die Auf-
wappst und eine von Monien für die Majestät
von Charlottenburg. Vor einiger Zeit habe ich
sinnig Cois von Angeli mit dem für für für eine
Tombole beizugewinnen davon für für für eine
Hain von Rudolf v. Habsburg bestimmt sei. ich die
versteht, daß der Gründer der Dynastie eine solche nach nicht
hat

Hat ich denn bereits geantwortet?
Viel näher zu sein. Ich spreibe nicht von Frau
und Kindern, nicht von dir. Sind Sie alle
gesund und wohlthun, kann ich weiterarbeiten?
Wacht das Alter auch bei dir sein Kraft galtend?
Du firs ab längst aufgegeben, unangenehm ist von
den Jahren das Alter wohlfort sein, wenn
Abgesandten gewisse Organe nicht ist gewillig
in den Händen stehen. Meiner Frau ist überlassen
gesund, weiches und wohlthun Sie ganzlich gesundlich.
Meiner Kinder machen mir Freude. Meiner ist als
Mater an der Kunst und Gewerbearbeiten in Char-
lottenburg angestellt und sehr fleißig als De-
corationsmater beschäftigt. Täglichlich in Kolben
mit der Aequation sind Lyceum und im Poly-
technum beschäftigt. Sehr glücklich verheiratet, Kinder
leid ganz ohne Hint. Grotte ist sehr wohlthun
von Bückeburg nach Bremen verlegt, ist glück-
lich kommt seiner Frau, sie haben mit gewilligen
Katholiken gesprochen.

Hierzu noch ein mit diesen flechtigen Zellen
ist wollen sie aber nicht länger aufschreiben.
Käufend fertige Früchte von uns Allen.

Hier aber gedruckt.

Was die Kirschfeldsche Medaille L. F.
sind wir alle ungerührt. Das kommt von
der Gerechtigkeit der Galapagos die die Tage
in Gärten stehen —

